

Würmtal-Appell 2019

Rettet den Würmtaler Wald!

Kahlschlag & Kiesabbau in Forst Kasten & Planegger Holz stoppen!

42 ha Bannwald (~59 Fußballfelder) sind im Forst Kasten zwischen Neuried, Fürstenried, Planegg und Krailling vom Kahlschlag für Kiesabbau akut bedroht, 24 ha (~33 Fußballfelder) im Planegger Holz zwischen Planegg, Germering und Gräfelfing. Zum Erhalt dieser Waldgebiete wenden wir uns mit dem Würmtal-Appell 2019 an alle relevanten Eigentümer, Entscheider und Institutionen (v.a. Fa. Glück, die Grundeigentümer, Behörden, politische Gremien, Herrn OB Reiter, Herrn Landrat Göbel und Herrn Ministerpräsident Söder).

Mit meinem Eintrag gebe ich meine Zustimmung zum Würmtal-Appell 2019!

Unterschreiben dürfen auch Unterstützer, die noch NICHT volljährig sind (kein Bürgerbegehren – aber ein starkes Signal für unsere Wälder!)

	Nachname	Vorname	Straße, Hausnr.	PLZ	Ort	Datum	Unterschrift
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							

Mit Ihrem Eintrag erklären Sie Sich einverstanden, dass Ihre Daten ausschließlich zum Zwecke des Nachweises Ihrer Zustimmung zum Würmtal-Appell gemäß den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen verarbeitet werden.

Eine Gemeinschaftsaktion von Wald-Neuried-Erhalten, Bund Naturschutz in Bayern e.V. Kreisgruppe München und Ortsgruppe Krailling, Grünzug-Netzwerk Würmtal e.V., unterstützt von zahlreichen Bürgern. Weitere herzlich willkommen !

Würmtal-Appell 2019

Ansprechpartner
Planegg: Astrid Pfeiffer, Mathildenstr. 9, 82152 Planegg
Neuried: Andreas Haegner, Am Jägerstern 1, 82061 Neuried
Krailling: Andrea Schulte-Krauss, Birkenallee 50, 82349 Krailling
Gräfelfing: Dieter Kubisch, Zugspitzstr. 16, 82166 Gräfelfing
Gauting: Katrin Möhle, Wanneyst. 1, 82131 Stockdorf
Germering: Stefanie Gauderer, Wendelsteinstr. 3, 82110 Germering
München: Gisela Krupski, Tel. 089-758880

Rettet den Würmtaler Wald!

Kahlschlag & Kiesabbau in Forst Kasten & Planegger Holz stoppen!

42 ha Bannwald (~59 Fußballfelder) sind im **Forst Kasten** zwischen Neuried, Fürstenried, Planegg und Krailling vom Kahlschlag für Kiesabbau akut bedroht, **24 ha (~33 Fußballfelder)** im **Planegger Holz** zwischen Planegg, Germering und Gräfelfing. Große Bannwald-Flächen sind im Forst Kasten bereits zerstört und noch nicht rekultiviert.

Dadurch werden schützenswerte Waldgebiete, die als CO₂-Speicher wesentlich für den Klimaschutz sind, unwiederbringlich zerstört. Der Wald wird gerodet, Kies bis zu 15m tief abgebaut und die Grube über Jahre hinweg mit Bauschutt aufgefüllt. Dabei geht wichtiger Lebensraum für Pflanzen und Tiere verloren, ebenso wie ein überregionales Naherholungsgebiet für Tausende von Menschen. Zudem drohen immense Emissionen durch LKW, Lärm und Feinstaub in unserer ohnehin übermäßig belasteten Region.

Die Unterzeichner dieses Würmtal-Appells richten daher 7 Forderungen an Eigentümer und Institutionen:

1. Wir bitten die Eigentümerfamilie der Gräfelfinger Firma Glück: Ziehen Sie Ihre Anträge auf Rodung und Kiesabbau in beiden Wäldern zurück!
2. Wir bitten die Eigentümerfamilie des Planegger Holzes: Entscheiden Sie sich gegen dieses Geschäft, für Ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger und den Wald!
3. Wir bitten OB Dieter Reiter (Verwaltung der städt. Heiliggeistspital-Stiftung, der Grundeigentümerin im Forst Kasten): Stoppen Sie die Vergabe von Auskiesungsrechten!
4. Wir bitten den Landrat des Landkreises München, Christoph Göbel: Stellen Sie sich gemeinsam mit uns auf die Seite des Waldes in Ihrem Landkreis!
5. Wir bitten alle Würmtaler Gemeinderäte, die Stadträte in Germering & München, sowie alle anderen beteiligten politischen Gremien: Lehnen Sie diesen Frevel an der Natur ab!
6. Wir bitten die Genehmigungsbehörden, v.a. Landratsämter und Regierung von Oberbayern: Versagen Sie die Genehmigungen für Rodung und Kiesabbau in allen betroffenen Waldgebieten! Nutzen Sie Ihre Spielräume!
7. Wir bitten unseren Ministerpräsidenten Markus Söder: Beenden Sie durch Ihr persönliches Einschreiten die Zerstörung unserer lebenswichtigen Münchner Wälder!



Quelle: Raumordnungverfahren

links: Bedrohter Wald im Forst Planegger Holz ('Dickwiese')

rechts: Bedrohter Wald im Forst Kasten (hell-lila: ausgekieset; schwarz: aktuelle Grube; grau: voraussichtl. geplant (Stand 27.6.2019), dunkel-lila: Gemeindegrenze Planegg.



Stand: 06.07.19

Quelle: Eigene Darstellung